Jahresauswertung 2006 Mammachirurgie

Sachsen Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser in Sachsen: 59
Anzahl Datensätze Gesamt: 5.940
Auswertungsversion: 09. Mai 2007
Datensatzversion: 18/1 2006 9.0
Mindestanzahl Datensätze: 10
Datenbankstand: 28. Februar 2007

Druckdatum: 09. Mai 2007 Nr. Gesamt-3519

2006 - D5098-L38620-P20016

Jahresauswertung 2006 Mammachirurgie

Qualitätsindikatoren

Sachsen Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser in Sachsen: 59
Anzahl Datensätze Gesamt: 5.940
Auswertungsversion: 09. Mai 2007
Datensatzversion: 18/1 2006 9.0
Mindestanzahl Datensätze: 10
Datenbankstand: 28. Februar 2007

Druckdatum: 09. Mai 2007 Nr. Gesamt-3519

2006 - D5098-L38620-P20016

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Ab- weichung ¹	Seite
QI 1: Entdeckte Malignome bei offenen Biopsien			29,9%	nicht definiert		1.1
QI 2: Postoperatives Präparatröntgen			94,3%	>= 95%	-0,7%	1.4
QI 3: Hormonrezeptoranalyse			96,5%	>= 95%	1,5%	1.6
QI 4: Angabe pT, pN und M			94,1%	>= 95%	-0,9%	1.8
QI 5: Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie bei Mastektomie			94,0% 92,6%	>= 95% >= 95%	-1,0% -2,4%	1.10 1.10
QI 6: Axilladissektion bei DCIS oder papillärem in situ-Karzinom			12,9%	<= 19,8%	6,8%	1.14
QI 7: Axilladissektion oder Sentinel- Lymphknoten-Biopsie bei invasivem Mammakarzinom			85,7%	>= 76,0%	9,7%	1.16
QI 8: Anzahl Lymphknoten			91,0%	>= 95%	-4,0%	1.18
QI 9: Indikation zur brusterhaltenden Therapie			83,0%	>= 60% - <= 85%	23,1%	1.20
QI 10: Meldung an Krebsregister			98,6%	>= 95%	3,6%	1.23
QI 11: Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operationsdatum Median (Tage)			9,0	>= 6,0 - <= 18,0	3,0	1.25

¹ Abweichung vom Referenzbereich

n.b.: Perzentile kann nicht bestimmt werden

Qualitätsindikator 1: Entdeckte Malignome bei offenen Biopsien¹

Qualitätsziel: Angemessene Rate entdeckter Malignome* bei offenen Biopsien

* (Schlüssel 5, Positionen 53-56, 60-63, 71)

Grundgesamtheit: Alle Ersteingriff-Patientinnen mit offenen Biopsien** und definitiv vorliegender postoperativer

Histologie unter Ausschluss der Patientinnen mit präoperativ vorliegender Histologie

** offene Biopsie (5-870.0-6,5-870.x, 5-870.y, 5-871*, 5-872*, 5-873*, 5-874*, 5-875*)

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46196

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit führendem histologischen Befund "maligne" Vertrauensbereich			587 / 1.964	29,9% 27,87% - 31,97%
Referenzbereich	nio	cht definiert		nicht definiert
Patientinnen mit DCIS/ papillärem in situ-Karzinom			119 / 1.964	6,1%
Patientinnen mit invasiven Karzinomen			456 / 1.964	23,2%
Patientinnen mit malignen sonstigen Neoplasien			12 / 1.964	0,6%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005		Gesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit führendem histologischen Befund "maligne" Vertrauensbereich			773 / 2.397 30	32,2% ,38% - 34,16%

¹ Da offene Biopsien im Datensatz 2006 nicht exakt abgebildet sind, ist dieser Qualitätsindikator nicht ausreichend valide.
Deshalb kann er für das interne Qualitätsmanagement ausgewertet werden, ist aber nicht für den Strukturierten Dialog geeignet.

Rate an präoperativer histologischer Diagnostik bei allen Ersteingriff-Patientinnen mit Primärerkrankung¹

Grundgesamtheit: Alle Ersteingriff-Patientinnen mit Primärerkrankung

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit präoperativer histologischer Diagnostik			2.237 / 4.381	51,1%

¹ Empirische Erfahrungen zeigen, dass bei sehr hohen Raten an Stanzbiopsien der Qualitätsindikator 1 nicht mehr aussagekräftig ist. Deshalb wird diese Rate hier zusätzlich zur Interpretation des Qualitätsindikators 1 dargestellt.
(siehe auch Qualitätsindikatoren-Datenbank 2006: www.bqs-qualitaetsindikatoren.de).

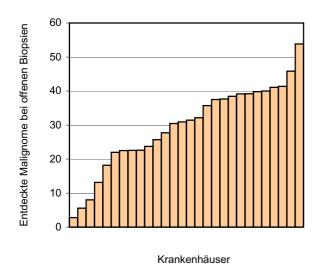
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46196]: Anteil von Patientinnen mit entdeckten Malignomen bei offenen Biopsien

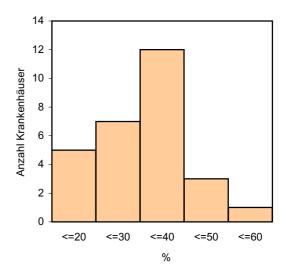
6 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 2,8% - 53,8%

Median der Krankenhausergebnisse: 31,2%





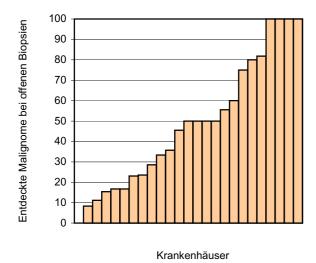
28 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 50,0%



25 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 2: Postoperatives Präparatröntgen

Qualitätsziel: Möglichst viele Eingriffe mit postoperativem Präparatröntgen nach präoperativer

Draht-Markierung durch Mammographie

Grundgesamtheit: Alle Operationen mit präoperativer Draht-Markierung durch bildgebende Verfahren (Mammographie)

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46200

Referenzbereich: >= 95%

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Operationen mit postoperativem Präparatröntgen Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 95%	1.001 / 1.062 92,68%	94,3% 6 - 95,58% >= 95%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005	(Gesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Operationen mit postoperativem Präparatröntgen Vertrauensbereich			1.204 / 1.536 76,24	78,4% 4% - 80,42%

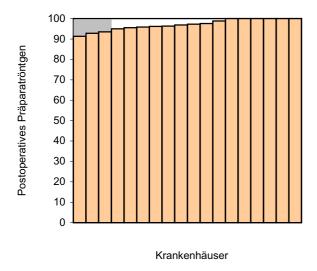
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46200]: Anteil von Operationen mit postoperativem Präparatröntgen nach präoperativer Draht-Markierung durch Mammographie

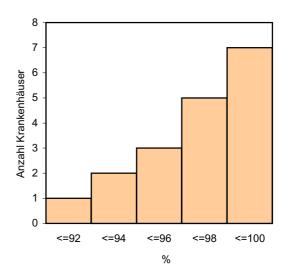
14 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 91,3% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 97,1%





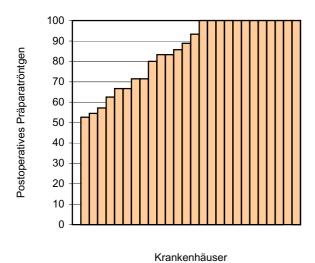
18 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0.0% - 100.0%

Median der Krankenhausergebnisse: 88,9%



Mankennauser

27 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 3: Hormonrezeptoranalyse

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit immunhistochemischer Hormonrezeptoranalyse

bei invasivem Mammakarzinom

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit führendem histologischen Befund "invasives Mammakarzinom"

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46201

Referenzbereich: >= 95%

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Patientinnen mit immunhisto- chemischer Hormonrezeptoranalyse Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 95%	3.079 / 3.191 95,79%	96,5% 5 - 97,10% >= 95%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005	(Gesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Patientinnen mit immunhisto- chemischer Hormonrezeptoranalyse Vertrauensbereich			3.159 / 3.285 95,45	96,2% % - 96,80%

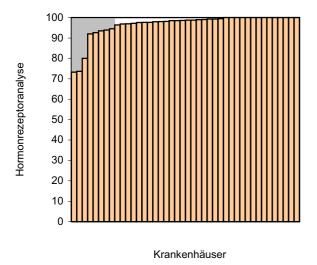
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46201]: Anteil von Patientinnen mit immunhistochemischer Hormonrezeptoranalyse an allen Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom

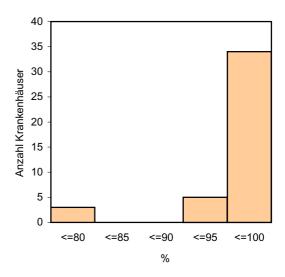
3 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 73,2% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 98,6%



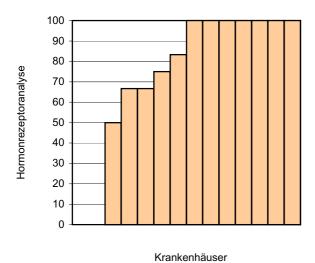


42 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 91,7%



14 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 4: Angabe pT, pN und M

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Angabe von pT, pN und M bei invasivem Mammakarzinom

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit führendem histologischen Befund "invasives Mammakarzinom"

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46202

Referenzbereich: >= 95%

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Angabe pT, pN und M (0, 1 oder X)¹ Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 95%	3.002 / 3.191	94,1% 93,20% - 94,87% >= 95%
Patientinnen mit Angabe von pT			3.063 / 3.191	96,0%
Patientinnen mit Angabe von pN			3.010 / 3.191	94,3%
Patientinnen mit Angabe von M¹			3.191 / 3.191	100,0%
Patientinnen mit Angabe von M0 oder M1			2.914 / 3.191	91,3%

Vorjahresdaten ²	Krankenhaus 2005		Gesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Angabe pT, pN und M (0, 1 oder X) Vertrauensbereich	-	<u>-</u>	-	-

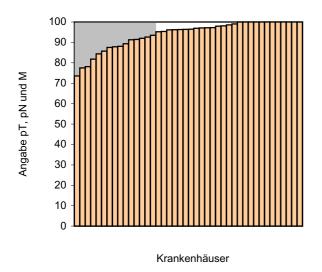
¹ In 2006 ist das Datenfeld 68 "Fernmetastasen M nach Vorliegen der Staging-Befunde" ein Pflichtdatenfeld.

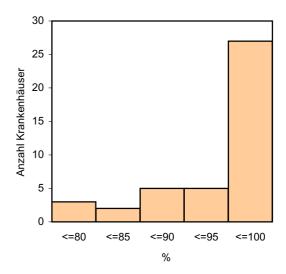
Vorjahresdaten: Der Qualitätsindikator 4 wurde für das Erfassungsjahr 2005 ausgesetzt, da die Daten im Hinblick auf diesen Qualitätsindikator nicht ausreichend valide waren. Die Abfrage wurde im Datensatz 2006 modifiziert.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46202]: Anteil von Patientinnen mit Angabe pT, pN und M an allen Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom 3 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 73,6% - 100,0% Median der Krankenhausergebnisse: 96,4%

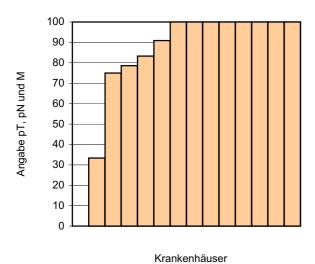




42 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0% Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



14 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 5: Angabe Sicherheitsabstand

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Angabe des Pathologen zum Sicherheitsabstand

Grundgesamtheit: Gruppe 1: Alle Patientinnen mit Primärerkrankung mit führendem histologischen Befund "maligne"

(Schlüssel 5, Positionen 53-56, 60-63, 71)

unter Ausschluss von Patientinnen mit präoperativer tumorspezifischer Therapie

Gruppe 2: Gruppe 1 mit brusterhaltender Therapie

Gruppe 3: Gruppe 1 mit Mastektomie

Kennzahl-ID: Gruppe 2: 2006/18n1-MAMMA/68098

Gruppe 3: 2006/18n1-MAMMA/68100

Referenzbereich: Gruppe 2: >= 95%

Gruppe 3: >= 95%

	Krankenhaus 2006		
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Patientinnen mit Angabe des Pathologen zum Sicherheitsabstand Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 95%	>= 95%

	Gesamt 2006				
	Gruppe 1		Gruppe 2		Gruppe 3
Patientinnen mit Angabe des Pathologen	2.919 / 3.123	1.856 / 1.975		1.063 / 1.148	
zum Sicherheitsabstand	93,5%		94,0%		92,6%
Vertrauensbereich		92,83%	- 94,98%	90,92%	- 94,04%
Referenzbereich			>= 95%		>= 95%

Vorjahresdaten ¹	Krankenhaus 2005		
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Patientinnen mit Angabe des Pathologen zum Sicherheitsabstand Vertrauensbereich			

Vorjahresdaten¹	Gesamt 2005				
	Gruppe 1	(Gruppe 2		Gruppe 3
Patientinnen mit Angabe des Pathologen	2.828 / 3.171	1.83	39 / 2.031	98	89 / 1.140
zum Sicherheitsabstand	89,2%		90,5%		86,8%
Vertrauensbereich		89,19%	- 91,78%	84,65%	- 88,67%

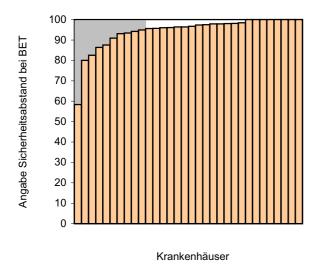
Die Vorjahresdaten sind mit den Daten aus dem Erfassungsjahr 2006 nur eingeschränkt vergleichbar: In 2005 wurde die Angabe des Sicherheitsabstandes für jede Operation einzeln erfasst und für 2006 als abschließende Bewertung für die Brust.
Die neu berechneten Ergebnisse weichen von der Auswertung 2005 ab, da die Rechenregeln für die Grundgesamtheit modifiziert wurden.

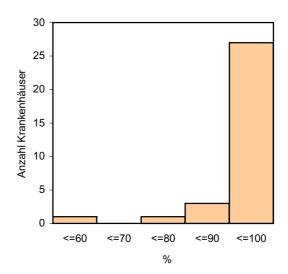
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5a, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/68098]: Anteil von Patientinnen mit Angabe des Pathologen zum Sicherheitsabstand an Patientinnen mit Primärerkrankung mit führendem histologischen Befund "maligne" und brusterhaltender Therapie 6 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 58,3% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 96,5%



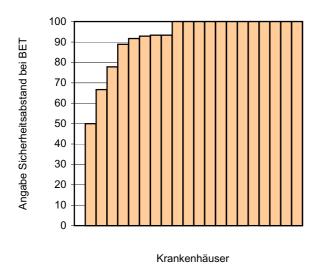


32 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



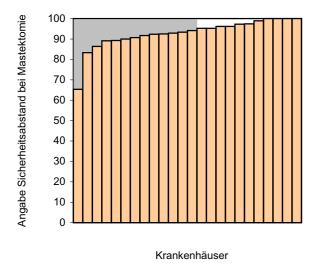
21 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen. Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5b, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/68100]: Anteil von Patientinnen mit Angabe des Pathologen zum Sicherheitsabstand an Patientinnen mit führendem histologischen Befund "maligne" und Mastektomie

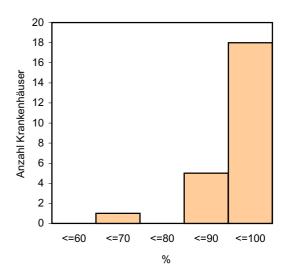
5 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 65,3% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 93,7%



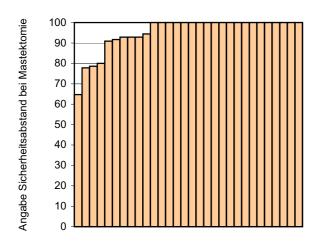


24 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 64,7% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



Krankenhäuser

30 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 6: Axilladissektion bei DCIS oder papillärem in situ-Karzinom

Qualitätsziel: Möglichst wenige Patientinnen mit Axilladissektion bei DCIS oder papillärem in situ-Karzinom

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit führendem histologischen Befund "DCIS" oder "papilläres in-situ-Karzinom"

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46208

Referenzbereich: <= 19,8% (80%-Bundesperzentile)

	Krankenhaus 2006	(Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Axilladissektion oder Exzision einzelner axillärer Lymphknoten und Lymphgefäße (Sentinel-Node-Biopsien werden nicht berücksichtigt) Vertrauensbereich Referenzbereich		<= 19,8%	50 / 387 9,74%	12,9% 5 - 16,68% <= 19,8%

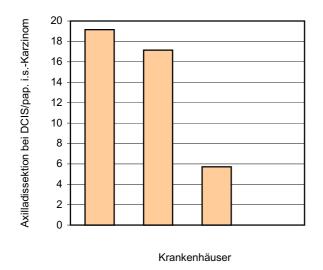
Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005	G	Sesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Axilladissektion oder Exzision einzelner axillärer Lymphknoten und Lymphgefäße (Sentinel-Node-Biopsien werden nicht berücksichtigt) Vertrauensbereich			50 / 350 10,79%	14,3% 6 - 18,41%

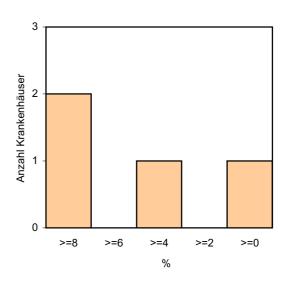
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46208]: Anteil von Patientinnen mit Axilladissektion an allen Patientinnen mit DCIS oder papillärem in situ-Karzinom 13 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 19,1%

Median der Krankenhausergebnisse: 11,4%

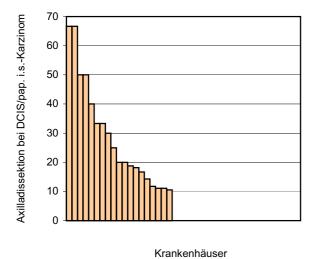




4 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 66,7% Median der Krankenhausergebnisse: 0,0%



42 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 7: Axilladissektion oder Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei invasivem Mammakarzinom

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Axilladissektion oder Sentinel-Lymphknoten-Biopsie

bei invasivem Mammakarzinom

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit Primärerkrankung und mit führendem histologischen Befund

"invasives Mammakarzinom"

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46209

Referenzbereich: >= 76,0% (10%-Bundesperzentile)

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Axilladissektion oder Sentinel-Lymphknoten-Biopsie Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 76,0%		85,7% 0 - 86,92% >= 76,0%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005		Gesamt 2005	
	Anzahl¹	%	Anzahl¹	%
Patientinnen mit Axilladissektion oder Sentinel-Lymphknoten-Biopsie Vertrauensbereich			2.617 / 3.101 83,07%	84,4% 5 - 85,65%

¹ Die neu berechneten Ergebnisse weichen von der Auswertung 2005 ab, da die Rechenregel für die Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie verändert wurde.

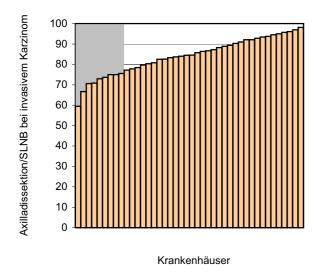
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46209]: Anteil von Patientinnen mit Axilladissektion oder Sentinel-Lymphknoten-Biopsie an allen Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom und Primärerkrankung

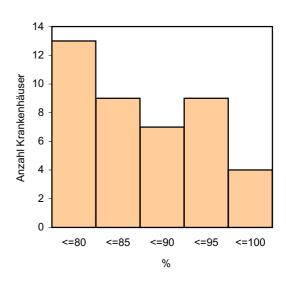
4 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 59,4% - 98,1%

Median der Krankenhausergebnisse: 84,5%





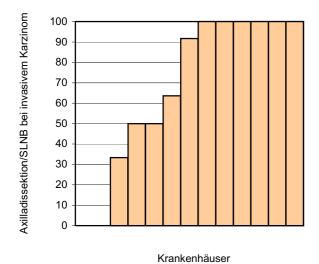
42 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0.0% - 100.0%

Median der Krankenhausergebnisse: 91,7%



13 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 8: Anzahl Lymphknoten

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Entfernung von mindestens 10 Lymphknoten bei Axilladissektion

bei invasiven Mammakarzinomen

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit führendem histologischen Befund "invasives Mammakarzinom" und

Axilladissektion, unter Ausschluss von Patientinnen mit Fernmetastasen¹

(Patientinnen mit Sentinel-Lymphonodektomie ohne weiterführende Axilladissektion

sind ausgeschlossen.)

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46210

Referenzbereich: >= 95%

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Entfernung von >= 10 Lymphknoten Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 95%	1.675 / 1.841 89	91,0% ,6% - 92,3% >= 95%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005		Gesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Entfernung von >= 10 Lymphknoten Vertrauensbereich			1.932 / 2.086	92,6% 91,4% - 93,7%

¹ Die Abfrage von Fernmetastasen wurde im Datensatz 2006 modifiziert. Dies ist beim Vergleich mit den Vorjahresdaten zu berücksichtigen.

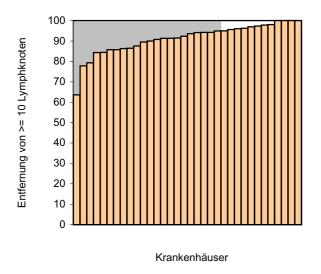
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 8, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46210]: Anteil von Patientinnen mit Entfernung von >= 10 Lymphknoten an allen Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom und Axilladissektion, ohne Fernmetastasen

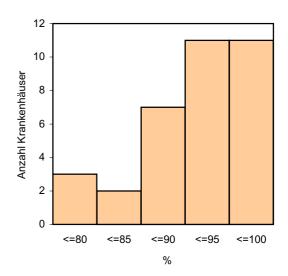
7 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 63,6% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 92,9%



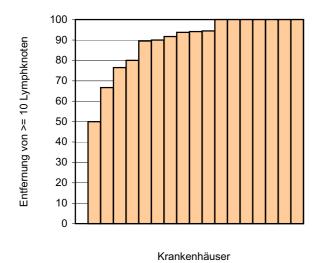


34 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 93,9%



18 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 9: Indikation zur brusterhaltenden Therapie

Qualitätsziel: Angemessene Indikationsstellung zur brusterhaltenden Therapie bei Frauen mit

Tumorstadium pT1 oder pT2

Grundgesamtheit: Gruppe 1: Alle Frauen mit Primärerkrankung und invasivem Mammakarzinom

im Stadium pT1 oder pT2

Gruppe 2: Alle Frauen mit Primärerkrankung und invasivem Mammakarzinom im Stadium pT1

Gruppe 2a: Alle Frauen mit Primärerkrankung und invasivem Mammakarzinom im Stadium pT1

ohne präoperative tumorspezifische Therapie

Gruppe 3: Alle Frauen mit Primärerkrankung und invasivem Mammakarzinom im Stadium pT2

Kennzahl-ID: Gruppe 2: 2006/18n1-MAMMA/46212

Referenzbereich: Gruppe 2: >= 60% - <= 85%

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 2a	Cruppo 2
			Gruppe 3
	>= 60% - <= 85%		
		>= 60% - <= 85%	>= 60% - <= 85%

	Gesamt 2006			
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 2a	Gruppe 3
Frauen mit brust- erhaltender Therapie bei gegebener	1.796 / 2.514	1.171 / 1.410	1.110 / 1.332	630 / 1.114
Indikation Vertrauensbereich Referenzbereich	71,4%	83,0% 80,99% - 84,97% >= 60% - <= 85%	83,3%	56,6%
Frauen ohne brusterhaltende Therapie (auf Wunsch der Frau, trotz erfüllter Kriterien zur				
brusterhaltenden Therapie)	43 / 2.514 1,7%	19 / 1.410 1,3%	19 / 1.332 1,4%	24 / 1.114 2,2%

	Krankenhaus 2005¹				
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 2a	Gruppe 3	
Frauen mit brust-					
erhaltender Therapie bei gegebener					
Indikation					
Vertrauensbereich					
Voltadonoboroion					

	Gesamt 2005 ¹			
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 2a	Gruppe 3
Frauen mit brust- erhaltender Therapie bei gegebener Indikation Vertrauensbereich	1.799 / 2.552 70,5%	1.105 / 1.385 79,8% 77,57% - 81,87%	1.041 / 1.284 81,1%	697 / 1.175 59,3%

¹ Die neu berechneten Ergebnisse weichen von der Auswertung 2005 ab, da die Rechenregeln für die Grundgesamtheit modifiziert wurden.

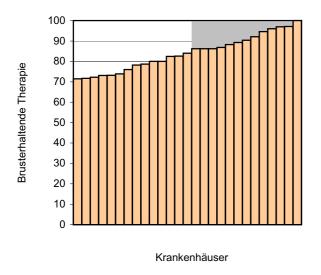
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46212]: Anteil von Frauen mit brusterhaltender Therapie an allen Frauen mit Primärerkrankung und invasivem Mammakarzinom im Stadium pT1

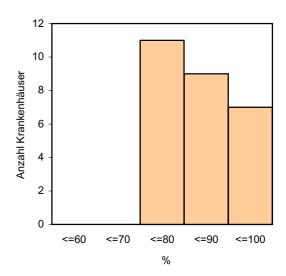
9 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 71,4% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 84,0%



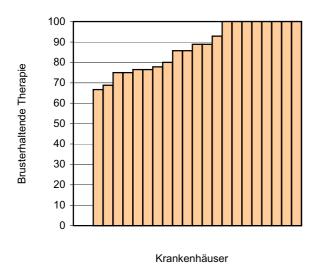


27 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 85,7%



23 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 10: Meldung an Krebsregister

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Meldung an ein Krebsregister oder Tumorzentrum

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit histologischem Befund:

"DCIS einschließlich papillärem in situ-Karzinom"

"Invasives Mammakarzinom" "Maligne sonstige Neoplasien"

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46230

Referenzbereich: >= 95%

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alle Patientinnen mit Meldung an ein Krebsregister oder Tumorzentrum Vertrauensbereich Referenzbereich		>= 95%	3.582 / 3.634 98,13%	98,6% 5 - 98,93% >= 95%	

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005		Gesamt 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Patientinnen mit Meldung an ein Krebsregister oder Tumorzentrum Vertrauensbereich			3.623 / 3.709 9	97,7% 17,14% - 98,14%

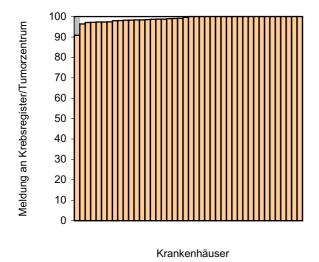
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46230]: Anteil von Patientinnen mit Meldung an ein Krebsregister oder Tumorzentrum an allen Patientinnen mit malignem histologischen Befund

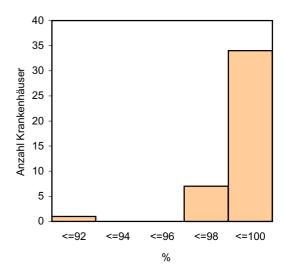
2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: $90,\!8\%$ - $100,\!0\%$

Median der Krankenhausergebnisse: 99,8%





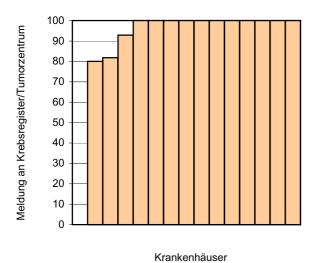
42 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,0% - 100,0%

Median der Krankenhausergebnisse: 100,0%



15 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsindikator 11: Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operationsdatum

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer

histologischer Diagnose und Operationsdatum bei Ersteingriff

Grundgesamtheit: Alle Patientinnen mit Ersteingriff nach prätherapeutischer histologischer Diagnose und ohne

präoperative tumorspezifische Therapie

Kennzahl-ID: 2006/18n1-MAMMA/46231

Referenzbereich: >= 6,0 Tage (10%-Bundesperzentile) - <= 18,0 Tage (95%-Bundesperzentile)

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006	
	Anzahl	Median	Anzahl	Median
Zeitabstand zwischen prätherapeuti- scher histologischer Diagnose- sicherung und Operationsdatum				
(Median in Tagen) Referenzbereich	>= 6,0 Tage -	<= 18,0 Tage	1.639 >= 6,0 Tage - <= 1	9,0 18,0 Tage

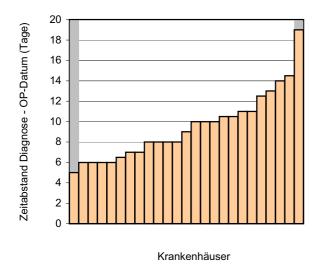
Vorjahresdaten	Krankenhaus 2005	Gesamt 2005		
	Anzahl	Median	Anzahl	Median
Zeitabstand zwischen prätherapeuti- scher histologischer Diagnose- sicherung und Operationsdatum (Median in Tagen)			1.433	8,0

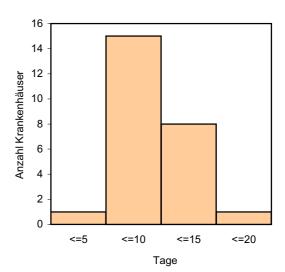
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 11, Kennzahl-ID 2006/18n1-MAMMA/46231]: Anteil von Patientinnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer Diagnose und OP-Datum (Median in Tagen)

14 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 5,0 Tage - 19,0 Tage Median der Krankenhausergebnisse: 9,0 Tage

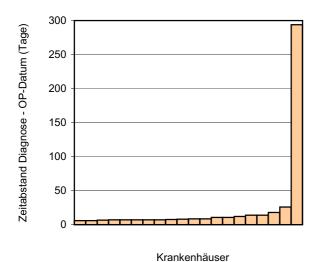




25 Krankenhäuser haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 6,0 Tage - 294,0 Tage Median der Krankenhausergebnisse: 8,3 Tage



20 Krankenhäuser haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. In der Gesamtauswertung werden keine farblichen Unterscheidungen der Krankenhäuser vorgenommen.

Qualitätsbeobachtung der Versorgungssituation "Tumorstadien bei Diagnosestellung"

Qualitätsbeobachtung	Seite
Tumorgröße bei Diagnostik Anteil Patientinnen mit DCIS/Papilläres in-situ-Karzinom/pT1mic bis pT4d bei Ersteingriff und Primärerkrankung	1.28
Regionärer Lymphknoten-Status bei Diagnostik Anteil Patientinnen mit Lymphknoten-Metastasierung bei Ersteingriff und Primärerkrankung	1.30
Fernmetastasierung bei Diagnostik Anteil Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Ersteingriff und Primärerkrankung	1.32

Tumorgröße bei Diagnostik

Qualitätahaahaahtung	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Qualitätsbeobachtung	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen¹ mit Ersteingriff und Primärerkrankung bei invasivem Mammakarzinom oder DCIS/papilläres in situ-Karzinom,		2.595 / 5.940	43,7	2.688 / 6.164	43,6
davon DCIS/papilläres in situ-Karzinom		214 / 2.595	8,2	172 / 2.688	6,4
Patientinnen¹ mit Ersteingriff und Primärerkrankung bei invasivem Mammakarzinom, davon		2.381 / 5.940	40,1	2.516 / 6.164	40,8
mit Angabe pT, davon		2.306 / 2.381	96,9	2.396 / 2.516	95,2
pTX		5 / 2.306	0,2	14 / 2.396	0,6
рТО		18 / 2.306	0,8	21 / 2.396	0,9
pT1 (<= 2 cm)		1.064 / 2.306	46,1	1.031 / 2.396	43,0
pT1mic		8 / 2.306	0,3	14 / 2.396	0,6
pT1a (<= 5 mm)		60 / 2.306	2,6	64 / 2.396	2,7
pT1b (<= 10 mm)		194 / 2.306	8,4	194 / 2.396	8,1
pT1c (<= 20 mm)		769 / 2.306	33,3	723 / 2.396	30,2
pT2 (> 2 bis 5 cm)		940 / 2.306	40,8	1.029 / 2.396	42,9
pT3 (> 5 cm)		109 / 2.306	4,7	118 / 2.396	4,9
pT4 (Brustwand/Haut)		167 / 2.306	7,2	178 / 2.396	7,4
pT4a (Brustwand)		5 / 2.306	0,2	3 / 2.396	0,1
pT4b (Ödem)		132 / 2.306	5,7	143 / 2.396	6,0
pT4c (Brustwand und Ödem)		5 / 2.306	0,2	6 / 2.396	0,3
pT4d (inflammatorisch)		16 / 2.306	0,7	13 / 2.396	0,5

¹ In der Grundgesamtheit sind auch Fälle mit neoadjuvanter Therapie enthalten.

Tumorgröße bei Diagnostik (ohne Patientinnen mit neoadjuvanter Therapie)

Qualitätahaahaahtung	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Qualitätsbeobachtung	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Ersteingriff und Primärerkrankung bei invasivem Mammakarzinom oder DCIS/papilläres in situ-Karzinom, davon		2.370 / 5.940	39,9	2.448 / 6.164	39,7
DCIS/papilläres in situ-Karzinom		208 / 2.370	8,8	164 / 2.448	6,7
Patientinnen mit Ersteingriff und Primärerkrankung bei invasivem Mammakarzinom, davon		2.162 / 5.940	36,4	2.284 / 6.164	37,1
mit Angabe pT, davon		2.093 / 2.162	96,8	2.171 / 2.284	95,1
рТХ		5 / 2.306	0,2	14 / 2.396	0,6
рТО		18 / 2.306	0,8	21 / 2.396	0,9
pT1 (<= 2 cm)		1.064 / 2.306	46,1	1.031 / 2.396	43,0
pT1mic		8 / 2.306	0,3	14 / 2.396	0,6
pT1a (<= 5 mm)		60 / 2.306	2,6	64 / 2.396	2,7
pT1b (<= 10 mm)		194 / 2.306	8,4	194 / 2.396	8,1
pT1c (<= 20 mm)		769 / 2.306	33,3	723 / 2.396	30,2
pT2 (> 2 bis 5 cm)		940 / 2.306	40,8	1.029 / 2.396	42,9
pT3 (> 5 cm)		109 / 2.306	4,7	118 / 2.396	4,9
pT4 (Brustwand/Haut)		167 / 2.306	7,2	178 / 2.396	7,4
pT4a (Brustwand)		5 / 2.306	0,2	3 / 2.396	0,1
pT4b (Ödem)		132 / 2.306	5,7	143 / 2.396	6,0
pT4c (Brustwand und Ödem)		5 / 2.306	0,2	6 / 2.396	0,3
pT4d (inflammatorisch)		16 / 2.306	0,7	13 / 2.396	0,5

Regionärer Lymphknoten-Status bei Diagnostik

Qualitätsbeobachtung:	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Regionärer Lymphknoten-					
Status bei Ersteingriff und					
Primärerkrankung und					
invasivem Mamma-					
karzinom	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Raizmoni	7 WIZGIII /0	7 tilZarii	70	AllZalli	70
Patientinnen mit Ersteingriff					
und Primärerkrankung bei					
invasivem Mammakarzinom,		2.381 / 5.940	40,1	2.516 / 6.164	40,8
davon					
mit Angabe pN,		2.271 / 2.381	95,4	2.370 / 2.516	94,2
davon					
Patientinnen mit Lymph-					
knoten-Status pN0					
(keine regionären Lymph-					
knoten-Metastasen)		1.201 / 2.271	52,9	1.243 / 2.370	52,4
Patientinnen mit Lymph-					
knoten-Status pN0 und					
mit mindestens 10 unter-					
suchten Lymphknoten					
(SLNB ohne weiter- führende Axilladissektion					
aus der Grundgesamtheit					
ausgeschlossen)		676 / 1.790	37,8	855 / 2.056	41,6
			,-	,	,-
Patientinnen mit Lymph-					
knoten-Status					
pNX (regionäre Lymph-					
knoten können nicht		004 / 0 074	0.7	004 / 0.070	0.5
beurteilt werden)		221 / 2.271	9,7	224 / 2.370	9,5
Patientinnen mit Lymph-					
knoten-Metastasierung					
pN1 (Metastase(n) in					
1 - 3 ipsilateralen					
axillären Lymphknoten					
und/oder ipsilateralen					
Lymphknoten entlang der					
Arteria mammaria interna					
mit mikroskopisch					
nachweisbarer(en) Metastase(n),					
nachgewiesen durch					
Untersuchung des					
Schildwächterlymph-					
knotens, aber nicht					
klinisch erkennbar¹)		491 / 2.271	21,6	492 / 2.370	20,8

¹ Als "klinisch erkennbar" werden Metastasen bezeichnet, die durch klinische Untersuchung oder durch bildgebende Verfahren (ausgeschlossen Lymphszintigraphie) diagnostiziert werden oder vom Pathologen makroskopisch erkannt werden.

Regionärer Lymphknoten-Status bei Diagnostik (Fortsetzung)

Qualitätsbeobachtung:	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
Regionärer Lymphknoten-			
Status bei Ersteingriff und			
Primärerkrankung und			
invasivem Mamma-			
karzinom	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %
Patientinnen mit Lymph- knoten-Metastasierung pN2 (Metastase(n) in 4 - 9 axillären Lymphkno- ten oder in klinisch er- kennbaren ¹ Lymphknoten entlang der Arteria mammaria interna in Abwesenheit axillärer Lymphknoten-Metasta- sen) Patientinnen mit Lymph-	Anzani	191 / 2.271 8,4	
knoten-Metastasierung pN3 (Metastasen in 10 oder mehr ipsilateralen axillären oder in ipsilate- ralen infraklavikulären Lymphknoten oder in klinisch erkennbaren Lymphknoten entlang der Arteria mammaria interna mit mindestens einer axillären Lymphknoten- metastase oder mehr als 3 axilläre Lymphknoten- metastasen mit klinisch nicht erkennbaren, nur mikroskopisch nachweis- barer(en) Metastase(n) in Lymphknoten entlang der Arteria mammaria in- terna oder Metastase(n) in supraklavikulären			
Lymphknoten)		167 / 2.271 7,4	177 / 2.370 7,5

¹ Als "klinisch erkennbar" werden Metastasen bezeichnet, die durch klinische Untersuchung oder durch bildgebende Verfahren (ausgeschlossen Lymphszintigraphie) diagnostiziert werden oder vom Pathologen makroskopisch erkannt werden.

Fernmetastasierung bei Diagnostik

Qualitätsbeobachtung: Fernmetastasierung bei Ersteingriff und Primär-	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
erkrankung bei invasivem Mammakarzinom	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %
Patientinnen mit Ersteingriff und Primärerkrankung bei invasivem Mammakarzinom, davon		2.381 / 5.940 40,	I 2.516 / 6.164 40,8
mit Angabe M¹ (Angabe 0, 1 oder X), davon:		2.381 / 2.381 100,0	2.394 / 2.516 95,2
Patientinnen ohne Fernmetastasierung¹		2.033 / 2.381 85,4	4 1.592 / 2.394 66,5
Patientinnen mit Fernmetastasierung¹		151 / 2.381 6,3	3 171 / 2.394 7,1
Patientinnen, bei denen Fernmetastasierung nicht beurteilt werden kann¹		197 / 2.381 8,3	3 631 / 2.394 26,4

Die Vorjahresdaten sind mit den Daten aus dem Erfassungsjahr 2006 nur eingeschränkt vergleichbar: In 2006 wurde die Abfrage der Fernmetastasierung modifiziert.

Jahresauswertung 2006 Mammachirurgie

Basisauswertung

Sachsen Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser in Sachsen: 59
Anzahl Datensätze Gesamt: 5.940
Auswertungsversion: 09. Mai 2007
Datensatzversion: 18/1 2006 9.0
Mindestanzahl Datensätze: 10
Datenbankstand: 28. Februar 2007

Druckdatum: 09. Mai 2007 Nr. Gesamt-3519

2006 - D5098-L38620-P20016

Basisauswertung

Basisdaten

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006		Gesamt 2005	
	Anzahl	%¹	Anzahl	%¹	Anzahl	% ¹
Anzahl importierter Datensätze						
 Quartal Quartal Quartal Quartal 			1.526 2 1.421 2	5,4 5,7 3,9 5,0		24,8 26,6 23,5 25,1
Gesamt			5.940		6.164	

¹ Die Prozentzahlen der Basisauswertung beziehen sich immer auf alle Patientinnen, sofern kein anderer Nenner angegeben ist.

Aufnahmediagnose(n) ICD-10-GM 20061

Liste der 5 häufigsten Diagnosen

Bezug der Texte: Gesamt 2006

1	D48.6	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Brustdrüse [Mamma]
2	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
3	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
4	110.00	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
5	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet

Aufnahmediagnose(n) ICD-10-GM 2006

Liste der 5 häufigsten Diagnosen (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006			Gesamt 2005		
	ICD	Anzahl %	² ICD	Anzahl	%²	ICD	Anzahl	%²
1			D48.6	1.914	32,2	D48.6	2.172	35,2
2			C50.4	1.052	17,7	C50.4	1.070	17,4
3			C50.8	666	11,2	C50.8	769	12,5
4			I10.00	562	9,5	I10.00	539	8,7
5			C50.9	429	7,2	D24	304	4,9

¹ Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2005 und ICD-10-GM 2006 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Kodes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

² Bezug der Prozentzahlen: Alle Fälle mit Angabe einer/mehrerer Aufnahmediagnose(n)

Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM 20061

Liste der 5 häufigsten Diagnosen

Bezug der Texte: Gesamt 2006

1	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
2	D24	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
3	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
4	I10.00	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
5	N60.1	Diffuse zystische Mastopathie

Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM 2006

Liste der 5 häufigsten Diagnosen (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2006		Gesamt 2006			Gesamt 2005		
	ICD	Anzahl %	² ICD	Anzahl	%²	ICD	Anzahl	%²
1			C50.4	1.317	22,2	C50.4	1.351	21,9
2			D24	1.001	16,9	D24	1.001	16,2
3			C50.8	901	15,2	C50.8	986	16,0
4			110.00	495	8,3	D48.6	487	7,9
5			N60.1	439	7,4	I10.00	450	7,3

¹ Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2005 und ICD-10-GM 2006 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Kodes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

² Bezug der Prozentzahlen: Alle Fälle mit Angabe einer/mehrerer Entlassungsdiagnose(n)

Behandlungszeiten bei Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %
Patientinnen mit inva- sivem Mammakarzinom (Histologie: Schlüssel 5, Pos. 60 - 63)		3.191 / 5.940 53,7	3.285 / 6.164 53,3
Postoperative Verweil- dauer (Tage) Anzahl Patientinnen mit gültigen Angaben Median		3.191 9, <i>0</i>	3.285 9,0
Stationäre Aufenthalts- dauer (Tage) Anzahl Patientinnen mit gültigen Angaben Median		3.191 <i>10,0</i>	3.285 10,0

Behandlungszeiten bei Patientinnen ohne invasives Mammakarzinom

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %
Patientinnen ohne invasives Mammakarzinom (Histologie: Schlüssel 5, Pos. 40 – 49, 50 – 56, 70, 71, 80)		2.749 / 5.940 46,3	2.879 / 6.164 46,7
Postoperative Verweildauer (Tage) Anzahl Patientinnen mit gültigen Angaben Median		2.749 2,0	2.879 3, <i>0</i>
Stationäre Aufenthalts- dauer (Tage) Anzahl Patientinnen mit gültigen Angaben Median		2.749 3,0	2.879 4,0

Patienten

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersverteilung (Jahre)					
< 20 Jahre		36 / 5.940	0,6	50 / 6.164	0,8
20 - 29 Jahre		129 / 5.940	2,2	140 / 6.164	2,3
30 - 39 Jahre		331 / 5.940	5,6	342 / 6.164	5,5
40 - 49 Jahre		1.061 / 5.940	17,9	1.089 / 6.164	17,7
50 - 59 Jahre		1.283 / 5.940	21,6	1.310 / 6.164	21,3
60 - 69 Jahre		1.489 / 5.940	25,1	1.606 / 6.164	26,1
70 - 79 Jahre		1.062 / 5.940	17,9	1.081 / 6.164	17,5
>= 80 Jahre		549 / 5.940	9,2	546 / 6.164	8,9
Alter (Jahre)					
Alle Patienten mit					
gültiger Altersangabe		5.940		6.164	
Median			61,0		61,0
Geschlecht					
männlich		60	1,0	58	0,9
weiblich		5.880	99,0	6.106	99,1
Einstufung nach					
ASA-Klassifikation					
1: normaler, ansonsten					
gesunder Patient		1.615	27,2	1.746	28,3
2: mit leichter Allgemein-					
erkrankung		3.126	52,6	3.106	50,4
3: mit schwerer Allgemein-					
erkrankung und					
Leistungseinschränkung		1.166	19,6	1.273	20,7
4: mit inaktivierender Allge-					
meinerkrankung, ständige					
Lebensbedrohung		29	0,5	38	0,6
5: moribunder Patient		4	0,1	1	0,0

Prätherapeutische Diagnosesicherung

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Tastbarer Mammabefund		3.671 / 6.029	60,9	3.826 / 6.250	61,2
					·
Zu operierende Seite		0.044	40.0		40.0
rechts		2.941	48,8	3.077	49,2
links		3.088	51,2	3.173	50,8
Primärtumor T					
Angabe zu T,		3.357	55,7	3.342	53,5
davon			,-		
ТX		107	3,2	139	4,2
Т 0		348	10,4	331	9,9
T is		80	2,4	60	1,8
T 1		895	26,7	889	26,6
T 1a		24	0,7	36	1,1
T 1b		175	5,2	133	4,0
T 1c		508	15,1	429	12,8
T 2		981	29,2	1.030	30,8
Т 3		106	3,2	120	3,6
Т 4		36	1,1	49	1,5
T 4a		5	0,1	8	0,2
T 4b		55	1,6	77	2,3
T 4c		9	0,3	19	0,6
T 4d		28	0,8	22	0,7
Destanting Lawrence M					
Regionäre Lymphknoten N Angabe zu N,		3.093	51,3	3.173	50,8
davon		3.093	51,3	3.173	50,6
N X		248	8,0	471	14,8
N 0		2.319	75,0	2.151	67,8
N 1		385	12,4	338	10,7
N 2		64	2,1	101	3,2
N 2a		40	1,3	49	1,5
N 2b		7	0,2	9	0,3
N 3		11	0,4	32	1,0
N 3a		16	0,5	14	0,4
N 3b		0	0,0	1	0,0
N 3c		3	0,1	7	0,2

Prätherapeutische Diagnosesicherung (Fortsetzung)

D All. D	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Befund in der bild-					
gebenden Diagnostik der					
befallenen Seite					
(Mehrfachnennungen möglich)					
Mikrokalk		1.171 / 6.029	19,4	1.286 / 6.250	20,6
Multizentrizität		113 / 6.029	1,9	157 / 6.250	2,5
Multifokalität		209 / 6.029	3,5	235 / 6.250	3,8
Keiner dieser Befunde		2.763 / 6.029	45,8	2.783 / 6.250	44,5
Histologie vor dem ersten					
Eingriff bei diesem					
stationären Aufenthalt		0.400		0.070	47.0
vorliegend		3.192	52,9	2.976	47,6
(Mehrfachnennungen möglich)					
wenn ja: Benigne Veränderungen		378	11,8	281	9,4
Vorläufer-Läsionen		354	11,1	315	10,6
Invasive Karzinome		2.460	77,1	2.368	79,6
Sonstige Neoplasien		53	1,7	54	1,8
Kein pathologischer Befund		23	0,7	29	1,0
, ,					
Methode der Material-					
gewinnung					
Methode bekannt		3.170	52,6	2.970	47,5
wenn ja:					
Stanzbiopsie		2.579	81,4	2.325	78,3
Vakuumunterstützte		04	4.0	F-7	4.0
Mammabiopsie		61 466	1,9	57 505	1,9
Offene Biopsie Feinnadelbiopsie			14,7		17,0
Andere		15 84	0,5 2,6	30 87	1,0 2,9
Andere		04	2,0	07	2,9
Ort der Material-					
gewinnung					
Ambulant					
in eigener Einrichtung					
durchgeführt		1.534	25,4	1.307	20,9
in Fremdeinrichtung					
durchgeführt		344	5,7	340	5,4
Stationär					
in eigener Einrichtung					
durchgeführt		1.258	20,9	1.285	20,6
in Fremdeinrichtung					
durchgeführt		56	0,9	44	0,7

Präoperative Therapie

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
Bezug: Alle Brustbögen			
	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %
Präoperative tumorspezi-			
fische Therapie bei inva-			
sivem Mammakarzinom			
nein		2.916 / 3.220 90,6	2.990 / 3.310 90,3
systemische Chemotherapie		244 / 3.220 7,6	266 / 3.310 8,0
Strahlentherapie		9 / 3.220 0,3	8 / 3.310 0,2
Kombination von Chemo-			
therapie und Strahlentherapie		15 / 3.220 0,5	13 / 3.310 0,4
Endokrine Therapie		20 / 3.220 0,6	18 / 3.310 0,5
Sonstige		16 / 3.220 0,5	15 / 3.310 0,5

Operation

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Eingriffe	A	A	0/	A	0/
	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Wievielter mammachirur-					
gischer Eingriff während					
dieses Aufenthaltes					
Anzahl der gültigen Angaben		6.417		6.562	
Median			1,0		1,0
Eingriffsgrund					
Tumorresektion wegen		5 400	04.0	5 004	05.0
Primärerkrankung		5.409	84,3	5.634	85,9
Folgeeingriff wegen					
Primärerkrankung		1.304	20,3	1.301	19,8
davon		1.001	20,0	1.001	10,0
ja, wegen unvollstän-					
diger TU-Entfernung		624	9,7	577	8,8
ja, wegen geplanten					
mehrzeitigen Vorgehens		333	5,2	381	5,8
ja, aus anderem Grund		347	5,4	343	5,2
wenn Folgeeingriff					
wegen Primäererkran-					
kung erfolgt: Voroperation					
in eigener Einrichtung					
durchgeführt		1.181	90,6	1.169	89,9
in Fremdeinrichtung			20,0		23,0
durchgeführt		123	9,4	132	10,1
Eingriff wegen					
Rezidiverkrankung		370	5,8	358	5,5

Operation (Fortsetzung)

Donum Alla Einaviffa	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Eingriffe	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Präoperative Draht-					
Markierung durch					
bildgebende Verfahren		1.594	24,8	2.354	35,9
wenn ja:					
Mammographie		1.062	66,6	1.536	65,3
Sonographie		645	40,5	1.281	54,4
MRT		37	2,3	56	2,4
Postoperatives		2.024	24.5	2.124	32,4
Präparatröntgen		2.024	31,5	2.124	32,4
Präoperative Wundkonta-					
minationsklassifikation					
(nach Definition der CDC)					
aseptische Eingriffe		6.221	96,9	6.315	96,2
bedingt aseptische Eingriffe		161	2,5	204	3,1
kontaminierte Eingriffe		26	0,4	27	0,4
septische Eingriffe		9	0,1	16	0,2

Verteilung der Operationstechniken OPS 2006¹

Liste der sechs häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2006 1 5-870.0 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lokale Exzision Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Segmentresektion (mit 2 5-871.1 Hautsegment ohne Mamille) 3 5-870.3 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lumpektomie (ohne Hautsegment) 5-873.11 Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1 5-401.11 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie) 5-870.4 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Segmentresektion (mit Hautsegment ohne Mamille)

Verteilung der Operationstechniken OPS 2006

Liste der sechs häufigsten Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2006			Gesamt 2006			Gesamt 2005		
	OPS	Anzahl	%²	OPS	Anzahl	%²	OPS	Anzahl	%²
1				5-870.0	1.914	29,8	5-870.0	2.230	34,0
2				5-871.1	929	14,5	5-871.1	992	15,1
3				5-870.3	797	12,4	5-870.3	591	9,0
4				5-873.11	550	8,6	5-873.11	567	8,6
5				5-401.11	544	8,5	5-870.4	325	5,0
6				5-870.4	339	5,3	5-871.0	324	4,9

¹ Bitte beachten Sie, dass es zwischen OPS 2005 und OPS 2006 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Kodes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

² Bezug der Prozentzahlen: Alle Fälle mit gültigem OPS

Operation (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Eingriffe	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer des Eingriffs (min)					
(Schnitt-Nahtzeit)					
Anzahl der gültigen Angaben		6.417		6.562	
Median			55,0		55,0
Perioperative					
Antibiotikaprophylaxe		4.680	72,9	4.540	69,2
Intraoperativer Schnell-					
schnitt durchgeführt		994	15,5	1.099	16,7
Brusterhaltende					
Operation (BET)					
nein		1.712	26,7		25,6
ja nein (auf Wunsch der		4.632	72,2	4.805	73,2
Patientin, trotz erfüllter					
Kriterien BET)		58	0,9	54	0,8
ja (auf Wunsch der Patientin,					
trotz nicht erfüllter					
Kriterien BET)		15	0,2	21	0,3
Brusterhaltende					
Operation bei invasivem					
Karzinom oder DCIS		4 204	24.0	4 200	24.0
nein ja		1.381 2.522	34,8 63,6		34,6 63,6
nein (Wunsch der Patientin,		2.522	00,0	2.510	00,0
trotz erfüllter Kriterien BET)		50	1,3	49	1,2
ja (Wunsch der Patientin, trotz					
nicht erfüllter Kriterien BET)		15	0,4	20	0,5
Rekonstruktion					
nein		5.382	83,9		84,9
ja		1.004	15,6	946	14,4
nein (Wunsch der Patientin, trotz ärztlicher Empfehlung)		31	0,5	48	0,7
wenn ja:		01	0,0	40	0,1
Zeitpunkt					
primär		812	80,9		84,4
sekundär		181	18,0	140	14,8
nicht näher bezeichnet ¹		11	1,1	-	-
Material					
Fremdmaterial		156	15,5		14,9
Eigenmaterial beides		773 75	77,0 7,5		76,4 8,7
Doluoo		70	7,5	02	0,7

¹ Das Datenfeld wurde erstmalig in 2006 eingeführt, und ist daher für 2005 nicht auswertbar.

Komplikationen

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
	7 tilZatii 70	7 WIZON	70	7 til Zatii	70
Komplikationen					
Postoperative					
Wundinfektion					
(nach Definition der CDC)					
Anzahl Patienten		68 / 6.029	1,1	115 / 6.250	1,8
davon					
A1 (oberflächliche Infektion)		52	76,5	88	76,5
A2 (tiefe Infektion)		16	23,5	26	22,6
A3 (Räume/Organe)		0	0,0	1	0,9
(and (and and)			,		7
Sonstige postoperative					
Komplikation(en)		335	5,6	404	6,5
Pneumonie		3	0,0	4	0,1
Kardiovaskuläre					
Komplikation		15	0,2	15	0,2
Tiefe Bein-/Beckenvenen-					
thrombose		0	0,0	2	0,0
Lungenembolie		2	0,0	3	0,0
Infektion der ableitenden					
Harnwege		4	0,1	7	0,1
Serom/Hämatom		164	2,7	223	3,6
Nachblutung		92	1,5	87	1,4
Gefäß- und/oder					
Nervenschäden		1	0,0	1	0,0
Dekubitus		0	0,0	1	0,0
Fieber > 38°C					Í
(ab 3. Tag postop. > 48 h)		1	0,0	9	0,1
Protheseninfektion		1	0,0	0	0,0
Andere postoperative			0,0	· ·	3,3
Komplikationen		69	1,1	83	1,3
Revisions-Operation auf					
Grund von intra/postope-					
rativen Komplikation(en)					
notwendig					
(bezogen auf Patientinnen)		167	2,8	188	3,0

Histologie und Staging

D All	D	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle	e Brustbögen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Definitive p	oostoperative					
Histologie	•		5.875 / 6.029	97,4	6.106 / 6.250	97,7
wenn ja:						
führende	er Befund					
Benigne	Veränderungen					
	rozystische					
	stopathie		755	12,9	804	13,2
	roadenom		454	7,7	503	8,2
	/lloider Tumor		35	0,6	26	0,4
	enose und					
	ianten		81	1,4	88	1,4
	enom		18	0,3	22	0,4
•	oillom		136	2,3	132	2,2
	ktale Hyperplasie		79	1,3	89	1,5
	nstige benigne		450	7.0	E4E	0.4
ver	änderungen		459	7,8	515	8,4
Vorläufo	r-Läsionen					
	uläre Neoplasie		28	0,5	44	0.7
	che epitheliale		20	0,5	44	0,7
	pie (Duktale					
	aepitheliale					
	oplasie = DIN 1a)		6	0,1	5	0,1
	pische duktale		· ·	0,1	· ·	0,1
	perplasie (ADH)					
	N 1b)		17	0,3	22	0,4
	ktales Carcinoma			,		,
	itu (DCIS), Grad 1					
	N 1c)		134	2,3	119	1,9
54 DCI	IS, Grad 2 (DIN 2)		91	1,5	115	1,9
55 DCI	IS, Grad 3 (DIN 3)		137	2,3	107	1,8
56 Pap	oilläres					
in s	itu-Karziniom		27	0,5	10	0,2
	Karzinome					
	asiv-duktales		0.500	40.7	221	40.0
	zinom		2.569	43,7	2.615	42,8
	asiv-lobuläres		202	0.0	400	0.0
	zinom puläres Karzinom		363 50	6,2 0,9	422 64	6,9 1,0
	nstige invasive		30	0,9	04	1,0
	zinome		238	4,1	209	3,4
	Neoplasien					
	nigne		30	0,5	36	0,6
	igne		59	1,0	75	1,2
	ne patho-			, -		
logi	schen Befund		109	1,9	84	1,4

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen¹	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
	7 tilZatii 70	7 (12011)	70	71124111	70
Eingriffe bei invasivem					
Mammakarzinom/DCIS (Histologie: Schlüssel 5,					
Pos. 53-56, 60-63)					
ohne präoperative tumor-					
spezifische Therapie mit					
Angabe zu pT, davon		3.088 / 3.296	93,7	3.058 / 3.328	91,9
pT X		15	0,5	14	0,5
pT 0		5	0,3		0,3
pT isD		239	7,7		6,8
pT isL		239	0,0		
·		4		1	0,0
pT isP			0,1		0,0
pT 1		49	1,6		1,8
pT 1mic		35	1,1	37	1,2
pT 1a		85	2,8		3,3
pT 1b		288	9,3		9,3
pT 1c		1.002	32,4		29,5
pT 2		1.087	35,2		37,4
pT 3		114	3,7		4,5
pT 4		11	0,4	19	0,6
pT 4a		6	0,2		0,1
pT 4b		123	4,0		4,4
pT 4c		6	0,2		0,1
pT 4d		18	0,6	9	0,3

¹ Anzahlen zu Häufigkeiten von Stadien nach TNM befinden sich therapiebezogen im Abschnitt "Postoperative Therapie".

Damum, Alla Davieth änger 1	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen¹	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Eingriffe bei invasivem Mammakarzinom/DCIS (Histologie: Schlüssel 5, Pos. 53-56, 60-63) ohne präoperative tumor- spezifische Therapie mit					
Angabe zu pN, davon		3.000 / 3.296	91,0	2.996 / 3.328	90,0
pN X		442	14,7	417	13,9
pN 0		1.595	53,2	1.610	53,7
pN 1mi		33	1,1	42	1,4
pN 1		126	4,2	114	3,8
pN 1a		409	13,6	368	12,3
pN 1b		3	0,1	4	0,1
pN 1c		4	0,1	8	0,3
pN 2		38	1,3	55	1,8
pN 2a		151	5,0	175	5,8
pN 2b		8	0,3	7	0,2
pN 3		21	0,7	35	1,2
pN 3a		159	5,3	146	4,9
pN 3b		9	0,3	8	0,3
pN 3c		2	0,1	7	0,2

¹ Anzahlen zu Häufigkeiten von Stadien nach TNM befinden sich therapiebezogen im Abschnitt "Postoperative Therapie".

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen¹	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Angabe zu Fernmetastasen² M nach Vorliegen der					
Staging-Befunde		3.296	100,0	2.980	89,5
X		302	9,2	993	33,3
0 1		2.837 157	86,1	1.841 146	61,8
'		157	4,8	140	4,9
Angabe zu G, davon		2.975 / 3.296	90,3	2.924 / 3.328	87,9
GX		104	3,5	94	3,2
G 1		478	16,1	417	14,3
G 2		1.489	50,1	1.523	52,1
G 3		904	30,4	890	30,4
Eingriffe bei invasivem Mammakarzinom/DCIS (Histologie: Schlüssel 5, Pos. 53-56, 60-63) mit präoperativer tumorspezifischer Thera-		205 (202	04.7	222 / 240	02.4
pie mit Angabe von ypT, davon		305 / 322	94,7	322 / 346	93,1
ypT X		8	2,6	9	2,8
ypT 0		23	7,5	21	6,5
ypT isD		9	3,0	22	6,8
ypT isL		0	0,0	1	0,3
ypT isP		0	0,0	0	0,0
ypT 1		6	2,0	6	1,9
ypT 1mic		2	0,7	4	1,2
ypT 1a		_ 14	4,6	20	6,2
ypT 1b		21	6,9	17	5,3
ypT 1c		55	18,0	68	21,1
ypT 2		95	31,1	84	26,1
ypT 3		22	7,2	15	4,7
ypT 4		4	1,3	3	0,9
ypT 4a		4	1,3	3	0,9
ypT 4b		31	10,2	34	10,6
ypT 4c		2	0,7	8	2,5
ypT 4d		9	3,0	7	2,3
урт ти		9	3,0	1	۷,۷

¹ Anzahlen zu Häufigkeiten von Stadien nach TNM befinden sich therapiebezogen im Abschnitt "Postoperative Therapie".

² Die Vorjahresdaten sind mit den Daten aus dem Erfassungsjahr 2006 nur eingeschränkt vergleichbar: In 2006 wurde die Abfrage der Fernmetastasierung modifiziert.

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen¹	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
ypN,		303 / 322	94,1	323 / 346	93,4
davon		22	40.0	40	40.4
ypN X		33	10,9		12,4
ypN 0		129	42,6		41,2
ypN 1mi		4	1,3		1,9
ypN 1		10	3,3		7,1
ypN 1a		53	17,5		13,6
ypN 1b		1	0,3		0,0
ypN 1c		3	1,0		0,3
ypN 2		3	1,0		3,1
ypN 2a		39	12,9		12,4
ypN 2b		1	0,3		0,3
ypN 3		2 24	0,7		0,6
ypN 3a		0	7,9		5,9 0,9
ypN 3b			0,0		
ypN 3c		1	0,3	1	0,3
G,		287 / 322	89,1	308 / 346	89,0
davon					
G X		18	6,3	20	6,5
G 1		21	7,3	28	9,1
G 2		128	44,6	141	45,8
G 3		120	41,8	119	38,6
Sentinel-Lymphknoten Biopsie (ohne weiterfüh- rende Axilladissektion) bei invasivem Mammakar- zinom (Histologie: Schlüssel 5, Pos. 60-63)					
durchgeführt Sentinel-Lymphknoten Biopsie (ohne weiterführende Axilladissektion) bei DCIS (Histologie:		638 / 3.220	19,8	430 / 3.310	13,0
Schlüssel 5, Pos. 53-56) durchgeführt		50 / 389	12,9	33 / 351	9,4

¹ Anzahlen zu Häufigkeiten von Stadien nach TNM befinden sich therapiebezogen im Abschnitt "Postoperative Therapie".

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Brustbögen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Immunhistochemische					
Hormonrezeptoranalyse					
durchgeführt (Eigen- oder					
Fremdbefund) bei invasi-					
vem Mammakarzinom					
(Histologie: Schlüssel 5,					
Pos. 60-63)		3.106 / 3.220	96,5	3.179 / 3.310	96,0
wenn ja:					
Rezeptorstatus					
negativ		671	21,6	754	23,7
positiv		2.435	78,4	2.425	76,3
Multizentrizität bei invasi-					
vem Mammakarzinom					
(Histologie: Schlüssel 5,					
Pos. 60-63)		413 / 3.220	12,8	395 / 3.310	11,9
Gesamttumorgröße (mm)¹					
(Alle Brustbögen)		0.000 / 0.000		0.000 / 0.5=5	
Anzahl der gültigen Angaben		6.029 / 6.029	40.0	3.030 / 6.250	00.0
Median			16,0		20,0

 $^{^{\}rm 1}$ In 2006 ist das Datenfeld 65 "Gesamttumorgröße" ein Pflichtdatenfeld.

Postoperative Therapie

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
	7 til Zaili 70	71120111	70	7 (12011)	70
Adjuvante endokrine The-					
rapie aller invasiven Karzi-					
nome (60, 61, 62, 63) mit					
positivem Rezeptorstatus		2.412 / 5.940	40,6	2.410 / 6.164	39,1
pN X		216 / 2.412	9,0	212 / 2.410	8,8
pT 1		122 / 216	56,5	125 / 212	59,0
adjuvante Therapie		102 / 122	83,6	112 / 125	89,6
pT 2		59 / 216	27,3	50 / 212	23,6
adjuvante Therapie		51 / 59	86,4	39 / 50	78,0
pT 3 - 4		29 / 216	13,4	31 / 212	14,6
adjuvante Therapie		25 / 29	86,2	28 / 31	90,3
pN 0		1.234 / 5.940	20,8	1.220 / 6.164	19,8
pT 1		777 / 1.234	63,0	729 / 1.220	59,8
adjuvante Therapie		736 / 777	94,7	695 / 729	95,3
pT 2		400 / 1.234	32,4	415 / 1.220	34,0
adjuvante Therapie		384 / 400	96,0	402 / 415	96,9
pT 3 - 4		42 / 1.234	3,4	61 / 1.220	5,0
adjuvante Therapie		39 / 42	92,9	59 / 61	96,7
pN > 0		707 / 5.940	11,9	706 / 6.164	11,5
pT 1		247 / 707	34,9	221 / 706	31,3
adjuvante Therapie		239 / 247	96,8	214 / 221	96,8
pT 2		340 / 707	48,1	340 / 706	48,2
adjuvante Therapie		327 / 340	96,2	321 / 340	94,4
pT 3 - 4		117 / 707	16,5	141 / 706	20,0
adjuvante Therapie		108 / 117	92,3	134 / 141	95,0

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Adjuvante endokrine The-					
rapie aller invasiven Karzi-					
nome (60, 61, 62, 63) mit					
negativem Rezeptorstatus		669 / 5.940	11,3	752 / 6.164	12,2
pN X		71 / 669	10,6	66 / 752	8,8
pT 1		33 / 71	46,5	27 / 66	40,9
adjuvante Therapie		6 / 33	18,2	6 / 27	22,2
pT 2		14 / 71	19,7		33,3
adjuvante Therapie		2 / 14	14,3		22,7
pT 3 - 4		20 / 71	28,2		16,7
adjuvante Therapie		1 / 20	5,0	2 / 11	18,2
pN 0		337 / 5.940	5,7	389 / 6.164	6,3
рТ 1		159 / 337	47,2		49,4
adjuvante Therapie		19 / 159	11,9	18 / 192	9,4
pT 2		139 / 337	41,2	161 / 389	41,4
adjuvante Therapie		14 / 139	10,1	14 / 161	8,7
pT 3 - 4		16 / 337	4,7		3,9
adjuvante Therapie		0 / 16	0,0	1 / 15	6,7
0 < Nq		175 / 5.940	2,9	200 / 6.164	3,2
pT 1		58 / 175	33,1	57 / 200	28,5
adjuvante Therapie		11 / 58	19,0	5 / 57	8,8
pT 2		82 / 175	46,9	99 / 200	49,5
adjuvante Therapie		8 / 82	9,8	11 / 99	11,1
pT 3 - 4		30 / 175	17,1	35 / 200	17,5
adjuvante Therapie		5 / 30	16,7	2 / 35	5,7

Danier Alle Deffection on	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Adjuvante Chemotherapie					
aller invasiven Karzinome					
(60, 61, 62, 63) mit positi-					
vem Rezeptorstatus		2.412 / 5.940	40,6	2.410 / 6.164	39,1
pN X		216 / 2.412	9,0	212 / 2.410	8,8
pT 1		119 / 216	55,1	123 / 212	58,0
adjuvante Therapie		36 / 119	30,3	44 / 123	35,8
pT 2		59 / 216	27,3	50 / 212	23,6
adjuvante Therapie		17 / 59	28,8	10 / 50	20,0
pT 3 - 4		29 / 216	13,4	31 / 212	14,6
adjuvante Therapie		8 / 29	27,6	7 / 31	22,6
pN 0		1.234 / 5.940	20,8	1.220 / 6.164	19,8
pT 1		777 / 1.234	63,0	729 / 1.220	59,8
adjuvante Therapie		235 / 777	30,2	219 / 729	30,0
pT 2		400 / 1.234	32,4	415 / 1.220	34,0
adjuvante Therapie		173 / 400	43,3	163 / 415	39,3
pT 3 - 4		42 / 1.234	3,4	61 / 1.220	5,0
adjuvante Therapie		18 / 42	42,9	22 / 61	36,1
pN > 0		707 / 5.940	11,9	706 / 6.164	11,5
pT 1		245 / 707	34,7	220 / 706	31,2
adjuvante Therapie		196 / 245	80,0	166 / 220	75,5
pT 2		340 / 707	48,1	340 / 706	48,2
adjuvante Therapie		226 / 340	66,5	221 / 340	65,0
pT 3 - 4		117 / 707	16,5	141 / 706	20,0
adjuvante Therapie		46 / 117	39,3	70 / 141	49,6

5 All 5 (1)	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006		Gesamt 2005	
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
Adjuvante Chemotherapie					
aller invasiven Karzinome					
(60, 61, 62, 63) mit negati-					
vem Rezeptorstatus		669 / 5.940	11,3	752 / 6.164	12,2
pN X		71 / 669	10,6	66 / 752	8,8
pT 1		33 / 71	46,5	27 / 66	40,9
adjuvante Therapie		14 / 33	42,4	14 / 27	51,9
pT 2		14 / 71	19,7	22 / 66	33,3
adjuvante Therapie		8 / 14	57,1	12 / 22	54,5
pT 3 - 4		20 / 71	28,2	11 / 66	16,7
adjuvante Therapie		12 / 20	60,0	7 / 11	63,6
pN 0		337 / 5.940	5,7	389 / 6.164	6,3
pT 1		159 / 337	47,2	192 / 389	49,4
adjuvante Therapie		119 / 159	74,8	145 / 192	75,5
pT 2		139 / 337	41,2	161 / 389	41,4
adjuvante Therapie		116 / 139	83,5	123 / 161	76,4
pT 3 - 4		16 / 337	4,7	15 / 389	3,9
adjuvante Therapie		11 / 16	68,8	10 / 15	66,7
pN > 0		175 / 5.940	2,9	200 / 6.164	3,2
pT 1		58 / 175	33,1	57 / 200	28,5
adjuvante Therapie		51 / 58	87,9	52 / 57	91,2
pT 2		82 / 175	46,9	99 / 200	49,5
adjuvante Therapie		68 / 82	82,9	87 / 99	87,9
pT 3 - 4		30 / 175	17,1	35 / 200	17,5
adjuvante Therapie		16 / 30	53,3	23 / 35	65,7

D 411 D 41 41	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005	
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %	
alle invasiven Karzinome (60, 61, 62, 63) Adjuvante Strahlen- therapie		3.191 / 5.940 53,7 2.281 / 3.191 71,5		
Ablationes bei allen invasiven Karzinomen (60, 61, 62, 63) Adjuvante Strahlen- therapie		1.256 / 5.940 21,7 594 / 1.256 47,3	,	
alle DCIS Adjuvante Strahlen- therapie		360 / 5.940 6,7 127 / 360 35,3	, i	
alle invasiven Karzinome (60, 61, 62, 63) Adjuvante Immun- therapie		3.191 / 5.940 53,7 303 / 3.191 9,5	, i	

Entlassung

Krankenhaus 2006		Gesamt 2006 Gesamt 2005			
Entlassungsgrund ¹					
Bezug: Alle Patientinnen	Anzahl %	Anzahl	%	Anzahl	%
01: regulär beendet		5.109	86,0	5.482	88,9
02: nachstationäre Behandlung					
vorgesehen		724	12,2	559	9,1
03: aus sonstigen Gründen		4	0,1	15	0,2
04: gegen ärztlichen Rat		7	0,1	10	0,2
05: Zuständigkeitswechsel des					
Kostenträgers		1	0,0	1	0,0
06: Verlegung		7	0,1	12	0,2
07: Tod		8	0,1	12	0,2
08: Verlegung nach § 14		2	0,0	2	0,0
09: in Rehabilitationseinrichtung		12	0,2	9	0,1
10: in Pflegeeinrichtung		4	0,1	10	0,2
11: in Hospiz		1	0,0	0	0,0
12: interne Verlegung		5	0,1	10	0,2
13: externe Verlegung zur					
psychiatrischen Behandlung		1	0,0	0	0,0
14: aus sonstigen Gründen, mit					
nachstationärer Behandlung		1	0,0	8	0,1
15: gegen ärztlichen Rat		2	0,0	0	0,0
16: externe Verlegung		0	0,0	1	0,0
17: interne Verlegung					
(Wechsel BPflV/KHG)		0	0,0	1	0,0
18: Rückverlegung		0	0,0	0	0,0
19: Wiederaufnahme mit					
Neueinstufung		22	0,4	13	0,2
20: Wiederaufnahme mit Neuein-					
stufung wegen Komplikation		0	0,0	1	0,0
21: Wiederaufnahme		30	0,5	18	0,3
Sektion erfolgt (bezogen auf					
verstorbene Patientinnen)		0/8	0,0	1 / 12	8,3
Torotor borro i adordinion,		370	0,0	1712	0,0
Erfolgte Meldung an Krebs-					
register/Tumorzentrum		3.612	60,8	3.657	59,3

- ¹ vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:
- 01 Behandlung regulär beendet
- 02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
- 03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
- 04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
- 06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus
- 08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPflV)
- 09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
- 10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
- 11 Entlassung in ein Hospiz
- 14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen

- 15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
- 16 Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung
- 17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG
- 19 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung
- 20 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation
- 21 Entlassung mit nachfolgender Wiederaufnahme

Qualitätsbeobachtung

Basisauswertung I

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005	
Qualitätsbeobachtung	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %	
Sofortrekonstruktion nach Mastektomie		186 / 1.770 10,5	5 209 / 1.736 12,0	
Sofortrekonstruktion nach Mastektomie mit Fremdmaterial		86 / 1.770 4,9	82 / 1.736 4,7	
Sofortrekonstruktion nach Mastektomie mit Eigenmaterial		50 / 1.770 2,8	69 / 1.736 4,0	
Sofortrekonstruktion nach Mastektomie mit Fremd- und Eigenmaterial		50 / 1.770 2,8	3 58 / 1.736 3,3	
Sofortrekonstruktion nach brusterhaltender Therapie		626 / 4.647 13,5	5 589 / 4.826 12,2	

Basisauswertung II

	Krankenhaus 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
Qualitätsbeobachtung	Anzahl %	Anzahl %	Anzahl %
Nachbestrahlung bei DCIS/ papillärem in situ-Karzinom		139 / 396 35,1	114 / 352 32,4
Folgeeingriff wegen unvollständiger Tumor- entfernung bei invasivem Karzinom (Schlüssel 5, Positionen 60-63)		404 / 3.191 12,7	399 / 3.285 12,1
davon: bei Voroperation in eigener Einrichtung		381 / 404 94,3	383 / 399 96,0
Eingriffsgrund = Rezidiv- erkrankung		354 / 5.940 6,0	348 / 6.164 5,6

Leseanleitung

Leseanleitung

1. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, und einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

2. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Kennzahl-ID ist die Bezeichnung der einzelnen Qualitätskennzahl mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Danach sind alle Qualitätskennzahlen, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für eine Qualitätskennzahl definiert ist (vgl. 2.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z.B. welches Ereignis gezählt wird oder wie ggf. die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches, d.h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Man beachte, dass bei der Berechnung der Qualitätsindikatoren in der Mammachirurgie sich die Ergebnisse nicht nur ausschließlich auf weibliche Patientinnen beziehen, sondern auch der geringe Anteil von Männern in der Auswertung berücksichtigt wird. Jedoch wird aus Einfachheitsgründen hier nur die Bezeichnung "Patientinnen" verwendet.

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 2.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 2.3) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

2.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator: Postoperative Wundinfektion

Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten

Krankenhauswert: 10,0% Vertrauensbereich: 8,2 - 11,8%

D.h. berücksichtigt man alle zufälligen Faktoren, wie z.B. Dokumentationsfehler etc., liegt die wahre Wundinfektionsrate des Krankenhauses mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% zwischen 8,2 und 11,8 Prozent.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

- 1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
- 2. der Anzahl der Fälle (z.B. Anzahl der operierten Patienten)
- 3. der Anzahl der Ereignisse (z.B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

2.2 Referenzbereich

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich). Es gibt zwei Arten von Referenzbereichen:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (fixer Referenzbereich)

Beispiel: Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von <= 15% definiert, d.h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten > 15% gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (Perzentilen-Referenzbereich)
 Beispiel: Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Wundinfektionsraten als auffällig gelten sollen.
 Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von <= 90%-Perzentile definiert.

Die Berechnung der Perzentile beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des BQS-Bundesdatenpools 2006.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken. Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren oder Qualitätskennzahlen Referenzbereiche definiert.

Anstelle des Referenzbereichs wird hier ein "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert." bzw. "Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert." platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

2.3 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2006 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2005 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln der BQS-Bundesauswertung 2006. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle "Vorjahresdaten" und der BQS-Bundesauswertung 2005 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2006 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

2.4 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 20 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden sowohl im Benchmarkdiagramm (vgl. 2.4.1) als auch im Histogramm (vgl. 2.4.2) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Die Verteilung der Ergebnisse von Krankenhäusern mit weniger als 20 dokumentierten Fällen in der Grundgesamtheit ist in einem weiteren Benchmarkdiagramm abgebildet. Die Darstellung eines Referenzbereiches erfolgt hier nicht.

Bei einem Vergleich der beiden Benchmarkdiagramme ist zu beachten, dass die y-Achsen oft nicht gleich skaliert sind.

Als zusätzliche Information sind über den Grafiken jeweils die Spannweite und der Median der Krankenhausergebnisse aufgeführt.

Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z.B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

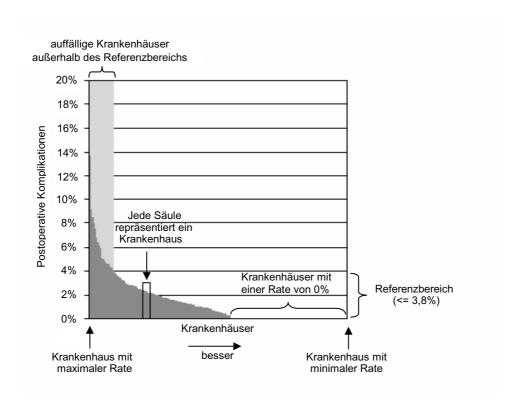
2.4.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

Qualitätsindikator: Postoperative Komplikationen

Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten mit postoperativen Komplikationen an allen Patienten



2.4.2 Histogramm

Für die Darstellung der Verteilung der Krankenhausergebnisse in einem Histogramm werden die von den Krankenhäusern erreichten Werte der Kennzahl des Qualitätsindikators in Klassen aufgeteilt. Für jede Klasse wird die Anzahl der Krankenhäuser ermittelt, für die die zugehörige Kennzahl in diese Klasse fällt.

Im Histogramm repräsentiert jede Säule eine Klasse. Die Säulenhöhe entspricht der Anzahl der Krankenhäuser, deren berechnete Kennzahl in der jeweiligen Klasse liegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:

Postoperative Komplikationen

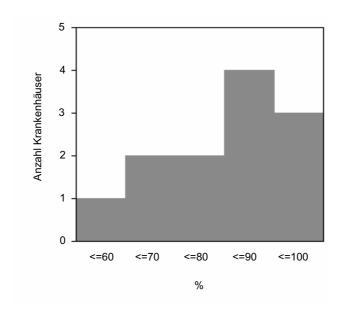
Kennzahl zum Qualitätsindikator: Mögliche Klasseneinteilung: Anteil von Patienten ohne postoperative Komplikationen an allen Patienten

1. Klasse: <= 60%

2. Klasse: > 60% bis <= 70% 3. Klasse: > 70% bis <= 80% 4. Klasse: > 80% bis <= 90% 5. Klasse: > 90% bis <= 100%

Verteilung der Krankenhäuser auf die Klassen:

Klasse	<= 60%	60% - 70%	70% - 80%	80% - 90%	90% - 100%
Anzahl Krankenhäuser mit Ergebnis in der Klasse	1	2	2	4	3



Damit Krankenhäuser mit "guter" Qualität im Histogramm immer rechts stehen, kann es passieren, dass die natürliche Reihenfolge der Klassen-Skala (von "klein" nach "groß") im Histogramm umgedreht wird (von "groß" nach "klein").

Aus Darstellungsgründen wird die Klasse, die ganz links steht, immer so gewählt, dass sie bis zum minimalen bzw. maximalen realisierten Krankenhauswert der Kennzahl geht. In der Regel ist diese Klasse damit größer als die anderen Klassen, die eine fest vorgegebene Breite besitzen.

Das Histogramm liefert gegenüber dem Säulendiagramm weitere Informationen zu folgenden Fragestellungen:

- Welcher Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators wird im Mittel angenommen? (Lage der Verteilung)
- Gibt es genauso viele "gute" wie "schlechte" Krankenhäuser? (Symmetrie der Verteilung)
- Gibt es starke Unterschiede zwischen den Krankenhäusern? (Streuung der Verteilung)

3. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

4. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den ersten Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich. D.h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

5. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z.B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

6. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

7. Glossar

Anteil

Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl

Siehe Verhältniszahl

Konfidenzintervall

Siehe Vertrauensbereich

Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators (Qualitätskennzahlen)

Kennzahlen eines Qualitätsindikators geben die zahlenmäßige Ausprägung des Qualitätsindikators für den Bundes- oder Landesdatenpool (Gesamtrate) und das einzelne Krankenhaus wieder. Jedem Qualitätsindikator sind ein oder manchmal auch mehrere Qualitätskennzahlen zugeordnet. Qualitätskennzahlen sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Kennzahl wird jeweils als Benchmarkdiagramm und als Histogramm dargestellt (Verteilung der Krankenhausergebnisse).

Kennzahl-ID einer Qualitätskennzahl

Eine Kennzahl-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation einer Qualitätskennzahl, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z.B. steht die Bezeichnung 2006/18n1-MAMMA/46200 für das Ergebnis des Qualitätsindikators "Postoperatives Präparatröntgen" im Leistungsbereich Mammachirurgie (18/1) im Auswertungsjahr 2006.

Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z.B. 46200) ermöglicht eine schnelle Suche im Internet auf den Homepages der BQS.

Median der Krankenhausergebnisse

Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentile der Krankenhausergebnisse

Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse kleiner oder gleich dem x%-Perzentil sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Wundinfektionsrate von 1,5% oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,5% dem 25%-Perzentil.

Rate

Siehe Anteil

Statistische Maßzahlen

Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Spannweite der Krankenhausergebnisse

Die Spannweite gibt den minimalen und maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Verhältniszahl

Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung "Verhältniszahl" verwendet.

Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem der prozentuale Anteil mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse (z.B. Dokumentationsfehler, natürliche Schwankungen beim Leistungsprozess etc.) liegt.